

O du fröhliche...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488192>

Nutzungsbedingungen

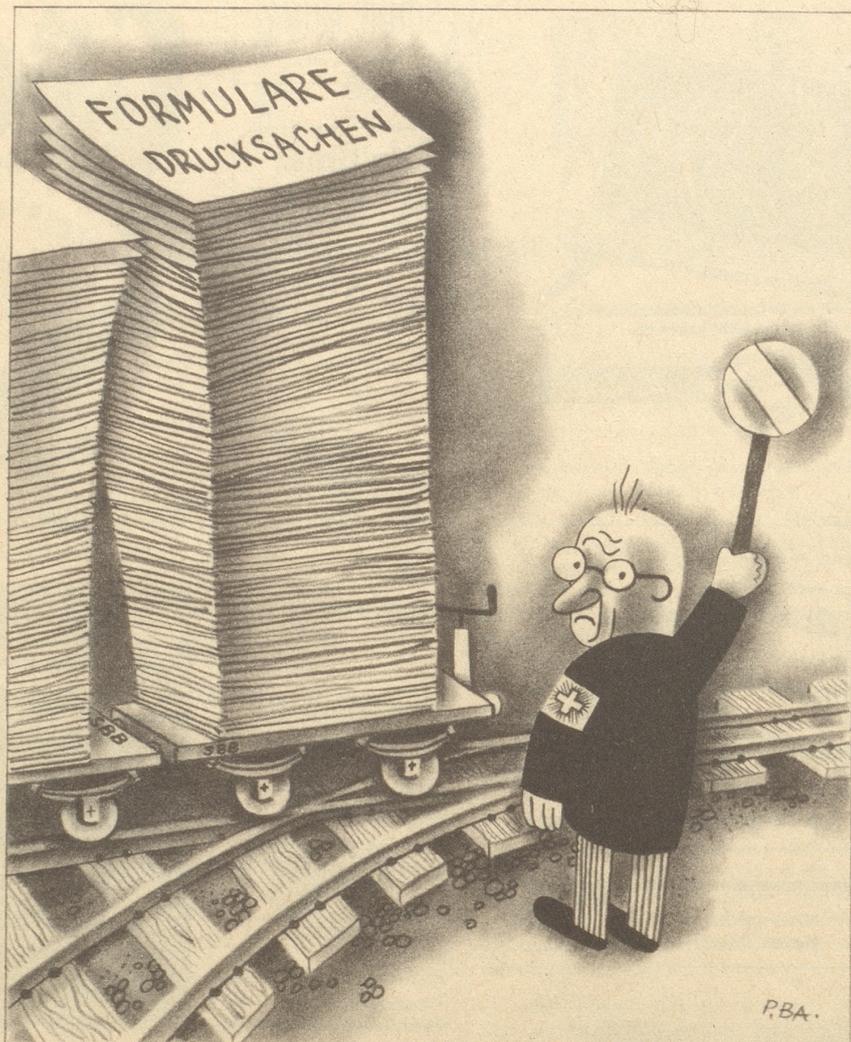
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Bundesrat unterbreitet den Räten einen Beschlus-
sentwurf für den Bau von Lager- und Speditions-
räumen mit Geleiseanschluß. Die Kosten 850 000 Fr.

P. Bachmann

Vor über d Weiche!

Beim dunklen Wein

Wie ist es schön den dunklen Wein
im blauen Abendlicht zu schlürfen
und nichts zu tun, als da zu sein
und lässig-wohlig träumen dürfen.

Man bläst sich so Gedankenspiele,
sinnt dies und das und ist vergnügt,
kennt keine Hast und keine Ziele
und ist auch froh, daß man nicht lügt.

Man ist allein und träumt behaglich
und niemand stört uns den Genuß,
denn der Genuß ist meistens fraglich,
wenn man beim Weine reden muß.

Peter Kilian

Le seul Restaurant vraiment
à la Parisienne

Rovina's

Café
de la Paix

Bern
Anerkannt
bester Kaffee

Telefon 29471

Aus Brandberichten an das Versicherungsamt

Besitzer des Brandobjektes konnte
keine Versuche machen, weil er kein
Wasser hatte und weil er nicht zu Hause
war.

Ein Feuerwehrmann wurde durch eine
Stichflamme am Ohr verletzt, welches
über den Helm hinausragte.

Der vorgeschriebene Brand hat ge-
lehrt, daß das Spritzenhaus nicht so weit
von der Brandstätte entfernt sein soll.

Mitgeteilt von Machiavelli II



Vin Mousseux
et Champagne

La plus ancienne
Marque suisse

Der Talisman

Es war in einem fremden Land.
Ich glaub, es war in Samarkand,
— Vielleicht war es auch Turkestan —
Da lebte einst ein Talisman.
Der ehlichte zum Zeitvertreib
Voll Widersinn ein Talisweib.
Sie schenkt ihm Taliskinderlein,
Gleich stellten sich die Sorgen ein.
Der Arme war bald ohne Saft,
Denn die berühmte Taliskraft
War jetzo dividiert durch acht,
Was alles die Familie macht.
Der Talisman zur Einsicht kommt
Daß ihm nur Einsamkeit gefrommt,
Er klagt voll Reue, doch zu spät,
Wär ich nur noch im Zölibat.

H. Ertini

Seufzer eines Steuerpflichtigen

Das letzte Geheimnis dieser Welt ist
nicht einmal mehr das Bankgeheimnis!
Kari

Freundlichkeiten

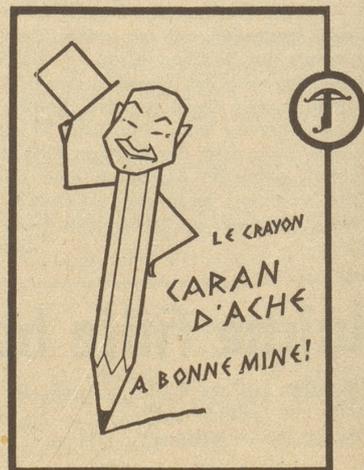
Zwei Damen, die sich nicht gerade
freundlich gesinnt sind, begegnen sich
am Paradeplatz. «Oh entschuldigezi
denn bitte, ich ha Ihr liladig letschte
Dunschtig ganz vergässe!» — «Jo was
Sie nöd säged! I ha s gär nöd gmerkt!»
K.

Poesle und Prosa

Hamlet. Letzte Szene. Das tote Kö-
nigspaar, die Leichen Hamlets und Laer-
tes liegen auf der Bühne. Schluß! Be-
wegt von der hohen Kunst des Dichters
und der Darsteller streben wir dem Aus-
gang zu. Da höre ich eine Dame zu
ihrer Nachbarin sagen: «Ich mues dänn
em Fritz no en neue Schlaafsack chaufe.
's isch mer grad in Sinn cho, wo n ich
die vier ha gsee uf der Bühne liggel!»
M. E.

O du fröhliche ...

«Ich schenke mim Maa jedi Wienacht
e Grawatte; debii hät er no nie gmerkt
daß es immer di gliich ischt.»
K.



SCHWEIZERISCHE BLEISTIFTFABRIK CARAN D'ACHE
GENEVE